

Ernst Ludwig Kirchner

Los 620

Stafelalp, Gesamtansicht (Alpaufzug)



Unterer Schätzpreis :

€ 35,000

Oberer Schätzpreis :

€ 45,000

USt. auf Hammerpreis :

7 %

Aufgeld inkl. USt. :

27 %

Ust auf Aufgeld :

7 %

Künstler

Ernst Ludwig Kirchner

1880 Aschaffenburg - Frauenkirch/Davos 1938

Holzschnitt auf leichtem, kreidegrundierte Karton. (19)18. Ca. 33,5 x 56,5 cm (Blattgröße ca. 41 x 63 cm). "Versuchsdruck" neben den bisher bekannten 6 Exemplaren dieses Zustands. Signiert unten rechts, betitelt "Staffelalp" (sic!) und datiert rechts am unteren Blattrand. Selten.

Weitere Informationen

Verso handschriftlich bezeichnet "Staffelalp (sic!) mit Sennerin" sowie in Tinte (leicht verblasst) "KH 70".

Gercken 911 II (von II), dieses Exemplar dort nicht erwähnt.

Wir danken Professor Dr. Günther Gercken, Lütjensee, für die freundlichen Hinweise bei der Katalogisierung dieses Werkes.

Provenienz

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

- Entstanden während Kirchners zweitem Davoser Aufenthalt 1918
- Steht in engem Zusammenhang mit dem Gemälde Alpauftrieb (Kunstmuseum St. Gallen)
- Dichte Komposition mit bewegter Linienführung

Die vorliegende Grafik entsteht im Sommer 1918 während des zweiten Aufenthaltes Kirchners auf der Stafelalp, die zu einem zentralen Arbeits- und Lebensort des Künstlers wird. In dieser Zeit wendet er sich verstärkt Motiven der alpinen Landschaft und des bauerlichen Alltags zu.

Die Darstellung steht in engem Zusammenhang mit dem Gemälde Alpauftrieb von 1918/19 (Gordon 539, Kunstmuseum St. Gallen) und greift ein Motiv auf, das Kirchner in dieser Zeit wiederholt beschäftigt.

Der Holzschnitt nimmt innerhalb seines druckgrafischen Werkes eine wichtige Stellung ein und wird parallel zur Malerei entwickelt. Charakteristisch ist die betonte Linearität, mit der Kirchner Landschaft, Architektur, Figuren und Tiere eng miteinander verzahnt. Die dichte Komposition und die bewegte Linienführung fassen das Geschehen zu einer geschlossenen Gesamtansicht zusammen, in der Einzelmotive in ein übergeordnetes rhythmisches Gefüge eingebunden sind.